

SPD**Maudach**

Schloss-Presse-Dienst

Stadtteilzeitung der SPD Ludwigshafen-Maudach

November/Dezember 2014

Bruchfesthalle abgebrannt – wie geht's weiter?

Am 3. Juni hatte sich die Maudacher SPD getroffen, um das für August vorgesehene Bruchfest zu planen. Am nächsten Morgen war die Überraschung groß, als gemeldet wurde „Festhalle im Maudacher Bruch ist abgebrannt“.



Vor dem Brand 2010...

Wir wollten es nicht glauben, keine Bruchfeste mehr? Waren doch die im Sommer stattfindenden Feste für alle Maudacher eine Super Einrichtung, da konnte man Leute treffen, gemütlich sitzen und feiern. Außerdem sicherten die Einnahmen vielen Vereinen die Existenz. Deshalb war schnell klar, die Festhalle muss wieder aufgebaut werden. Für uns, die SPD war aber auch wichtig, dass in diesem Jahr das Fest nicht ausfällt. Wir waren deshalb froh, dass wir unser Bruchfest auf dem Gelände vom „Kleingartenverein Kinkel“ durchführen konnten und bedanken uns bei den Gärtnern ausdrücklich für die Gastfreundschaft.

Und wie geht's weiter?

Gleich nach dem schlimmen Brand waren sich alle politisch Verantwortlichen, sowohl im Stadt- wie Ortsbeirat

einig, „die Festhalle muß wieder aufgebaut werden“. Nachdem versicherungsrechtliche Fragen geklärt waren, sollte relativ schnell ein Architekt mit der Planung des Neubaus beauftragt werden. Obwohl die Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Lohse, nach dem



... und nach dem Brand 2014

Brand erklärte, dass der Wiederaufbau ein wichtiges Projekt sei, hat sie sich scheinbar nicht besonders dafür eingesetzt. Denn wie sonst wäre zu erklären, dass der Architekt erst Anfang Oktober, also 11 Wochen nach Beschluss des Bau- und Grundstücksausschusses beauftragt wurde.

Für die Neubeschaffung des Inventars ist die Arbeitsgemeinschaft der Maudacher Vereine (ARGE) zuständig. Zu diesem Zweck hat sich bei der ARGE inzwischen ein Arbeitskreis gebildet, der die Planung des Architekten begleiten wird. Und wenn schon alles neu entsteht, dann bietet sich für die ARGE die Gelegenheit, die eine oder andere Verbesserung an der Anlage vorzuschlagen und – sofern diese finanzierbar ist – zu realisieren.

Die ARGE nimmt gerne Spenden entgegen, um die Einrichtung der neuen Halle zu finanzieren. Fast

10.000 Euro haben Firmen, Privatpersonen und Vereine bereits gespendet. Auch wir, der SPD-Ortsverein Maudach, beabsichtigen, den Erlös des für Januar 2015 geplanten Neujahrsfeuers an den Förderverein weiterzugeben.

Das hat die SPD gemacht.

3,7 Millionen Menschen erwarten zum 1. Januar 2015 die größte Gehaltserhöhung ihres Lebens auf 8,50 €.

Im Friseurhandwerk wurde der Mindestlohntarifvertrag bereits im April 2013 abgeschlossen und ist seit November 2013 allgemeinverbindlich mit 7,- € Stundenlohn. Dieser steigt weiter. Seit August 2014 sind es 7,50 € und zum 1. August 2015 wird jeder Friseur in Deutschland den gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 € verdienen. Die Branche nutzt den zweijährigen Spielraum also nur für ein halbes Jahr. Auch in der Landwirtschaft ist die schrittweise Heranführung inzwischen beschlossen: auf 8,60 € Anfang 2017 und 9,10 € ab November 2017. Für Branchen ohne Einigung wie Systemgastronomie und Einzelhandel gelten 8,50 € ab Januar. Für Zeitungszusteller ist der Anstieg gesetzlich gestaffelt, 2017 erhalten auch sie 8,50 €. Änderungen gibt es auch beim Praktikum. Nur noch studienbegleitende Praktika bis zu drei Monate können unter Mindestlohn bezahlt werden.

Mindestlohn in Zahlen

3,7 Mio. Beschäftigte werden ab 1.1.15 erstmals 8,50€ verdienen.
2,2–3 Mrd. € Mehreinnahmen für Sozialversicherung und Einkommensteuer prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung

Spendenaufruf

Möchten Sie helfen? Überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

Kontoinhaber Empfänger: ARGE Maudach

Kennwort: Wiederaufbau Bruchfesthalle

VR-Bank, IBAN DE 90 6709 0000 0086 5504 07



Günther Ramsauer verlässt den Landtag

Ein Jegliches hat seine Zeit...

Liebe Maudacherinnen und Maudacher, zum Jahresende werde ich die politische Bühne als hauptberufliches Mitglied des Landtags verlassen, mich auf mein Engagement im Bezirkstag der Pfalz und auf einige Ehrenämter im kirchlichen Bereich beschränken, als Pensionist Familienvater und Opa sein. Meine Nachfolgerin im Landtag wird Heike Scharfenberger aus

Ruchheim werden. Ihr wünsche ich viel Erfolg!

Vor mehr als 45 Jahren, zu Beginn des Jahres 1969 wollte auch ich „mehr Demokratie wagen“ und trat als in der Evangelischen Jugend engagierter Zwanzigjähriger in die SPD Willy Brandts ein.

Seit über 40 Jahren verbringe ich meine Freizeit vor allem mit Kommunalpolitik in verschiedenen Gremien und Ämtern. Es begann im Ortsbeirat, im Stadtrat und mit dem Amt des Ortsvorstehers, später als Mitglied des Bezirkstages und als SPD-Vorsitzender für die Stadt und die Vorderpfalz.

Den Schritt aus dem Rektorat einer Schule in die Politik als Beruf wagte ich vor 23 Jahren, als ich zum hauptamtlichen Beigeordneten und Kulturdezernenten der Stadt gewählt wurde. Zehn Jahre später haben Sie mich in den Landtag von Rheinland-Pfalz gewählt. Dort konnte ich mehr als 13 Jahre auch für unsere Heimatstadt arbeiten.

Gerne blicke ich auf großartige und auch auf schwierige Zeiten zurück. Immer hat es mich zufrieden gemacht, wenn ich helfen konnte. Damit meine ich nicht nur die großen Themen wie etwa das Einwer-

ben von Zuschüssen für unsere Stadt oder für unsere Vereine und Initiativen.

Ich denke vor allem an die zahlreichen Menschen, die sich mit ihren Problemen an mich gewandt haben. Dabei ging es zum Beispiel um Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Staatsbürgerschaften und oft genug auch um Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Manchmal war Hilfe möglich, gelegentlich auch nicht. Aber dann war es oft hilfreich zuzuhören und erklären zu können. Das werde ich vermissen.

Den vielen Menschen, die mich auf dem langen „Marsch durch die Institutionen“ unterstützt haben, danke ich auf diesem Weg sehr herzlich. Es waren nicht nur die Maudacher Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, aber die zuerst! Und dann, im kommenden Februar, wollen wir sehen, ob Udo Jürgens recht hat: „Mit 66 Jahren...“

Ihnen allen wünsche ich Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Herzlich Ihr

SPD Maudach weiter gut aufgestellt



Wolfgang Emig, Kurt Sippel und Helga Windecker

Ortsbeirat Die Kommunalwahl im Juni 2014 ergab für die SPD und die CDU je drei Sitze, für die Grünen einen Sitz. Die SPD wird von den bisherigen, erfahrenen Ortsbeiratsmitgliedern, Helga Windecker, Kurt Sippel und Wolfgang Emig vertreten. Wolfgang Emig wurde zudem bei der konstituierenden Sit-

zung des Ortsbeirates im Juli zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Die SPD- Ortsbeiratsfraktion wird sich auch in Zukunft um die „Maudacher“ Themen kümmern und für eine positive Entwicklung unseres Stadtteils sorgen.

Ergebnisse der letzten Ortsbeiratswahlen in Prozent

	2004	2009	2014
SPD	38,8	45,3	43,8
CDU	51,5	46,4	45,2
Grüne	-	-	10,9
FDP	2,9	4,1	-

Stadtrat Hans-Jürgen Bott vertritt auch in den nächsten Jahren die „Maudacher Belange“ im Stadtrat. Außerdem wurde er zum sportpolitischen

Sprecher der Fraktion gewählt.

Bezirkstag der Pfalz Unser „Pfälzer Parlament“ der Bezirkstag hat sich nach der Wahl im Mai ebenfalls konstituiert. Die alte Koalition aus CDU, FDP und FWG wurde von den Pfälzerinnen und Pfälzern abgewählt. Es fehlte ein Sitz zur Mehrheit. Wollte die SPD mit ihren neun Sitzen nicht ein Abenteuer eingehen und mit den Grünen, der FWG und der FDP eine hauchdünne Mehrheit bilden, blieb als einzige vernünftige Initiative eine große Koalition. Sie verfügt über 20 von 29 Sitzen im Bezirkstag. Die Verhandlungen mit der CDU (11 Sitze) erbrachten ein gutes und tragfähiges Ergebnis.

Unser Landtagsabgeordneter Günther Ramsauer bleibt, wie bisher, Vorsitzender der SPD Fraktion.



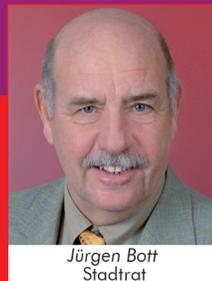
Wolfgang Emig
Ortsbeirat



Kurt Sippel
Ortsbeirat



Helga Windecker
Ortsbeirat



Jürgen Bott
Stadtrat

SPD

Maudach

+++ Unsere Vertreter im Ortsbeirat +++

Aus dem Ortsbeirat, Sitzung vom 17.11.2014



Trauerhalle soll bis Jahresende fertig saniert sein

Trauerhalle

Vor Beginn der Sitzung am 17. November besichtigten die Mitglieder des Ortsbeirates die Baustelle der **Trauerhalle** auf unserem Friedhof. Nicht zuletzt durch Drängen der SPD wurde im Dezember 2012 vom Stadtrat die Sanierung der Trauerhalle beschlossen. Endlich nach einer Verzögerung im Sommer gehen die Bauarbeiten nun zügig voran, mit der Fertigstellung ist bis Ende des Jahres zu rechnen.

Nach Auskunft des Architekten, Hr. Croissant liegen auch die Kosten im veranschlagten Rahmen von rund 180000 Euro. Durch die Entfernung einer Mauer wurde der Innenraum vergrößert. Künftig finden in der Halle ca. 15–20 Besucher mehr Platz als bisher.

Heizung und Fenster wurden erneuert, eine behindertengerechte Toilette eingebaut und das Gebäude erhielt einen neuen Außenputz. Insgesamt erscheint die bisherige Sanierung als gelungen.

Straßenausbauarbeiten Bergstraße/ Maudacher Straße

Die geplanten Sanierungsarbeiten der Bergstraße zwischen Hindenburgstr. und Von-Sturmfeder-Str. werden im Frühjahr mit dem Verle-

gen der Versorgungsleitungen beginnen.

Im Herbst 2015 ist dann die eigentliche Herstellung eines neuen Oberbaus der Straße mit zusätzlichen Parkplätzen sowie neuen abgesenkten Bordsteinen vorgesehen. Die Straßenbreite wird dann auf 6 m verschmälert. Gehwege werden breiter. Veranschlagte Kosten: ca. 660000 Euro.

Zusammen mit dieser Maßnahme werden auch die Einmündung der Von-Sturmfeder-Straße und die Bushaltestellen am Schloss neu gestaltet. Die Ampelanlage wird abgebaut. Die Haltestellen werden jedoch ohne Haltebuchten errichtet, weil sonst ein behindertengerechter Bau der Bushaltestellen nicht möglich wäre. Herstellkosten gesamt ca. 890000 Euro (davon ca. 230000 Euro für die Haltestellen).

Beide Maßnahmen werden aus Mitteln der Stadt (20%) und Straßenausbaubeiträgen finanziert. Um die Bauarbeiten zusammen durchführen zu können, wurde vom Ortsbeirat einstimmig die Erhöhung des Beitragssatzes der Straßenausbaubeiträge von derzeit 4 auf 6 Cent je Quadratmeter beschlossen.

Grün-Pflegekonzept für Maudach

Nachdem an verschiedenen Stellen im Ortsbezirk die Pflege von Grünanlagen vernachlässigt wurde, hatte der Ortsbeirat in der Sitzung vom November 2013 von der Verwaltung ein Pflegekonzept für Maudach gefordert. Für Juni 2014 wurde dieses dann auch zugesagt.

Auf unsere Nachfrage hin hat die Verwaltung nun mitgeteilt, dass zur Zeit, wegen der angespannten Haushaltslage, nur Grünarbeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit

bewältigt werden können. Ein stadtweites Konzept soll im Laufe des kommenden Jahres erstellt werden.

Bruchfesthalle, Stand der Planung

Am 21. Juli hat der Bau- und Grundstücksausschuss den Wiederaufbau beschlossen. Nachdem das Projekt bei der Verwaltung als „dringlich“ eingestuft wurde, sind wir davon ausgegangen, dass inzwischen (nach fast 4 Monaten) bereits Planungen vorliegen.

Leider wurde keine Planung vorgestellt, sondern mitgeteilt: Der Architekt wurde am 4.10., die Baugrunduntersuchung am 22.10. beauftragt. Die Architekten sind zur Zeit mit der Vorplanung auf Grundlage der alten Halle beschäftigt.

Nach dieser für alle enttäuschenden Auskunft hat der Ortsbeirat erneut die Vorstellung der Planung für die nächste Ortsbeiratssitzung gefordert. Mal sehen, wann die Bruchfesthalle wieder beginnen können.

Polizeipräsenz in Maudach

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Anwesenheit von unserem „Kontaktpolizisten“, Herrn Polizeihauptkommissar Moosmann, von den Bürgern positiv aufgenommen wurde. Nachdem Herr Moosmann in den Ruhestand gehen wird, waren wir der Meinung, dass die Stelle unbedingt wieder besetzt werden sollte.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz hat in der Sitzung mitgeteilt, dass ab 1. Februar die Polizei im Schloss wieder, wie bisher präsent sein wird. Wir meinen, eine gute Entscheidung für uns in Maudach.

Maudach



Neujahrfeuer mit Schwedenfackeln

Neujahrfeuer der Maudacher SPD

Am 10. Januar 2015 gibt es ab 16 Uhr wieder ein Neujahrfeuer auf dem Gelände zwischen SV und TV

Maudach in der Riedstraße. Der Erlös ist in diesem Jahr für den Wiederaufbau der Bruchfesthalle bestimmt. Es gibt Glühwein (von Dornfelder Rotwein), der SV brät leckere Bratwürste und der TV Maudach bietet Waffeln an.

Infotafel Streuobstwiese

Im Maudacher Bruch informiert eine neue Infotafel an der Wiese hinter der Kleingartenanlage Kinkel über Tiere und Pflanzen, die auf einer Streuobstwiese vorkommen. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung haben Manuela Engel-Krieg und Joachim Krieg die alte Tafel erneuert.



Neue Infotafel im Maudacher Bruch

ert. Unser Stadtrat Jürgen Bott hat sie dabei unterstützt. Wir sagen vielen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement. Ein schönes Beispiel, wie Bürger ehrenamtlich tätig werden können.

80. Geburtstag: Willi Boffo (8. Sept.) und Ewald Paul (15. Nov.)

Willi Boffo war ab 1960 bei den Pflanzwerken beschäftigt, im Jahr 1980 wurde er zum Direktor ernannt und war bis zum Ruhestand 1999 weiter für den Pflanzwerke tätig. Sein Engagement für die Sozialdemokratie begann 1967. Unter seinem Vorsitz entwickelte der Ortsverein ab 1975 vielfältige Aktivitäten. 1976 startete das erste Bruchfest der SPD und 1977 kam der erste „Schloss Presse Dienst“ in die Maudacher Haushalte. Unsere Stadtteilzeitung erscheint bis heute ohne Unterbrechung. 1975 begann Willi Boffo seine Tätigkeit im Ortsbeirat Maudach, die er als Fraktionsvorsitzender bis Juli 1999 mit großem Einsatz ausfüllte. 1999 wurde er mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz und auch mit der Bürgerschaftsmedaille der Stadt Ludwigshafen ausgezeichnet.

Schon mit 17 Jahren trat Ewald Paul in die Sozialdemokratische Partei ein. Als Sekretär der Gewerkschaft Bau Steine Erden arbeitete er in Landau und Ludwigshafen und im März 1973 wählten ihn die Delegierten der „IG Bauen Agrar Umwelt“ des Bezirksverbandes Vorderpfalz zu ihrem Geschäftsführer. 1966 wählten ihn die Bürger in den Verbandsgemeinderat seiner Heimatgemeinde Jockgrim. Nach



Willi Boffo

Ewald Paul

seinem Umzug nach Maudach im Jahre 1981 arbeitete er im Vorstand des SPD-Ortsvereins mit. Im Jahr 1984 begann seine Zeit im Maudacher Ortsbeirat, hier hat er sich bis 2004 für unseren Ortsteil eingesetzt und engagiert. Schwerpunkt seiner Tätigkeiten ist jedoch die Arbeiterwohlfahrt (AWO), deren Vorsitzender er seit 1982 bis heute ist. 1995 wurde in Maudach ein offener Jugendtreff und eine Hausaufgabenhilfe eingerichtet, die beide erfolgreich arbeiten und vielen Jugendlichen Orientierung geben. Hier bewahrheitet sich der Slogan „Gut dass es die AWO gibt“. Für sein vielfältiges Engagement erhielt Ewald Paul vor einigen Jahren die Bürgerschaftsmedaille der Stadt und sogar das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der „Schloss Presse Dienst“ gratuliert beiden Genossen und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Termine

SPD

Maudach

- Der SPD-Nikolaus kommt am **Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr** zum Spielplatz am Neustadter Ring und **um 15.45 Uhr** zum Spielplatz an der Kleestraße. Kinder, Eltern, Omas und Opas sind herzlich eingeladen.
- AWO Adventsbasar am **So 30.11. von 11-18 Uhr** im Maudacher Schloss.
- **16 Uhr:** Weihnachtliche Lieder mit den Gesangvereinen *Vorwärts Maudach* und *Liederkrantz Mutterstadt*.



Impressum

Schloss Presse Dienst

wird herausgegeben vom SPD Ortsverein Maudach

Verantwortlich:

Wolfgang Emig,
w.b.emig@t-online.de

Redaktionsteam:

Wolfgang Emig, Jürgen Bott,
Günther Ramsauer

Kontakt zum SPD-Ortsverein:

1. Vors. Wolfgang Emig,
Tel. 55 67 04

Stellvertr. J. Bott, Tel. 53 26 01

Druck:

Buchta Offsetdruck